

# AHK TÜRKEI

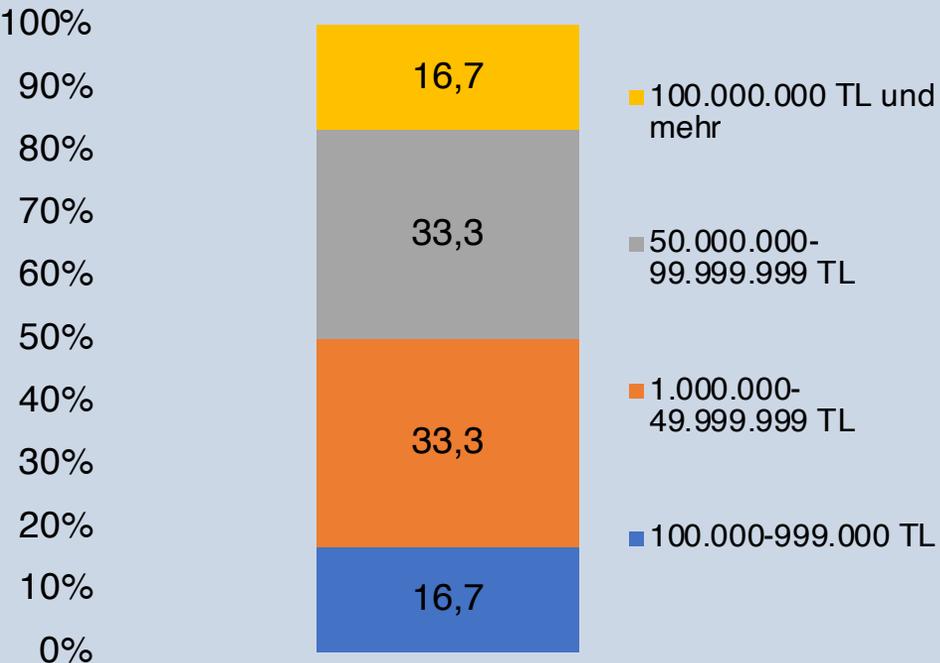
## AHK World Business Outlook Herbst 2020 Auswertung der Ergebnisse für die Türkei

Deutsch-Türkische Industrie- und Handelskammer

Istanbul, 03.12.2020

# Umsatzzahlen unserer Mitglieder im vergangenen Geschäftsjahr

Gesamtumsatz der Unternehmen in 2019

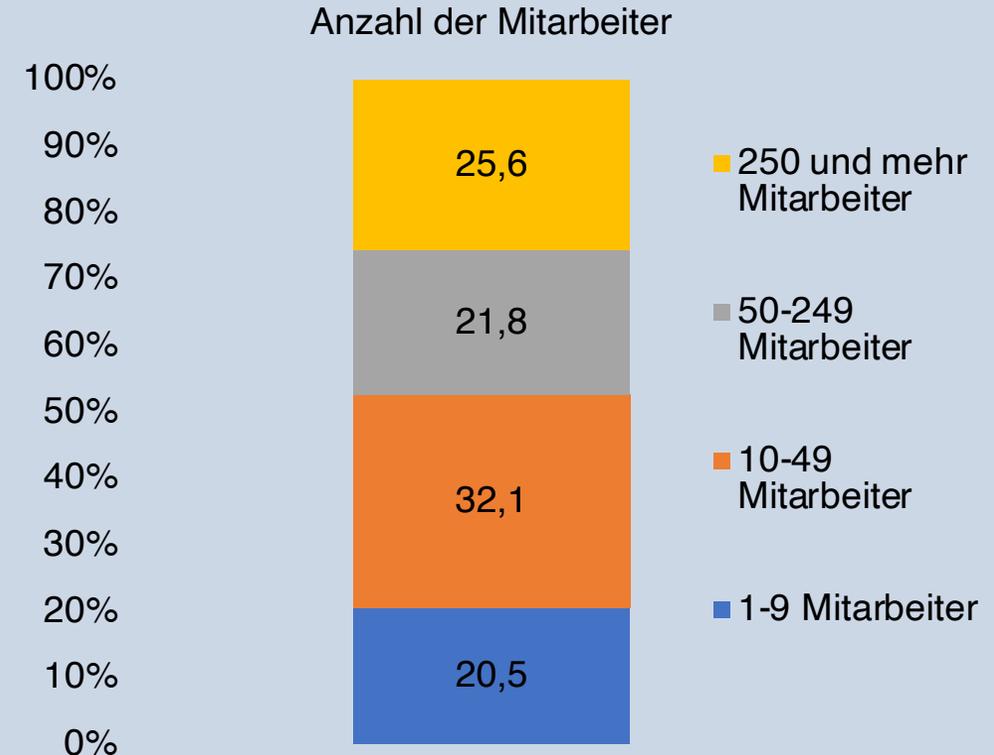


- Hinsichtlich ihres Gesamtumsatzes erwirtschaftete die Großzahl der Betriebe mit jeweils 33,3 Prozent zwischen 1-49 Mio. TL oder zwischen 50-99 Mio. TL
- Mitgliedsfirmen der AHK haben 2019 im Durchschnitt einen Umsatz i.H.v. 71,1 Mio. TL erwirtschaftet
- Der Gesamtumsatz der Unternehmen belief sich auf 65,5 Mrd. TL
- Drei von fünf AHK-Mitgliedern betrieben Export. Der Exportanteil am Gesamtumsatz dieser Firmen lag bei 40%

Quelle: Quantitative Studie zu Wirtschaftsindikatoren von AHK-Mitgliedern, Q4 2020

# Aktuelle Beschäftigungszahlen unserer Mitglieder

- Hinsichtlich ihrer Mitarbeiterzahl sind 20,5 Prozent der teilnehmenden Unternehmen Mikrobetriebe, 32,1 Prozent Kleinbetriebe, 21,8 Prozent mittelgroße Betriebe und 25,6 Prozent Großbetriebe
- Im Durchschnitt beschäftigt ein Unternehmen 528 Mitarbeiter
- 76 Prozent der Beschäftigten arbeiten in der Fertigung
- 24 Prozent der Beschäftigten arbeiten in der Verwaltung
- Die Mitglieder der AHK bieten in der Türkei Arbeitsplätze für rund 500.000 Personen



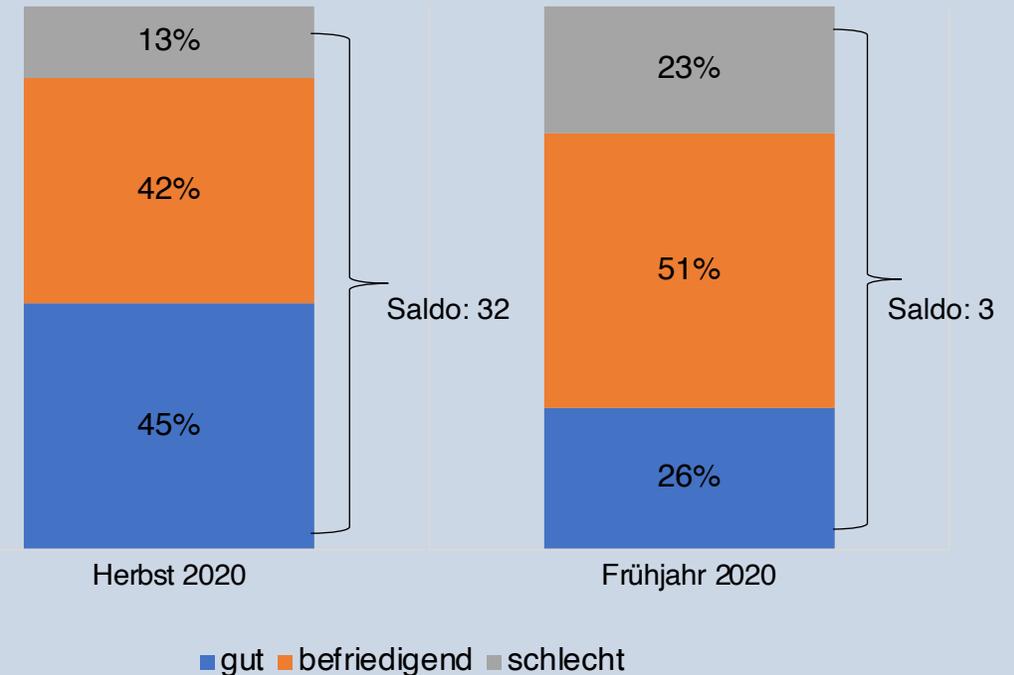
Quelle: Quantitative Studie zu Wirtschaftsindikatoren von AHK-Mitgliedern, Q4 2020

# Das Meinungsbild zur geschäftlichen Lage wieder positiver

- 45 Prozent bewerteten die aktuelle Geschäftslage als gut gegenüber 26 Prozent im Frühjahr 2020
- Mit einem Wert von 32 Punkten hat sich der Saldo im Vergleich zum Frühjahr 2020 mit 3 Punkten deutlich erhöht
- Der aktuelle Saldo liegt sogar über dem Niveau von 21 Punkten vor der Corona-Pandemie im Herbst 2019
- Der globale Saldo liegt bei 10 Punkten und ist im Vergleich zum türkischen Saldo deutlich niedriger

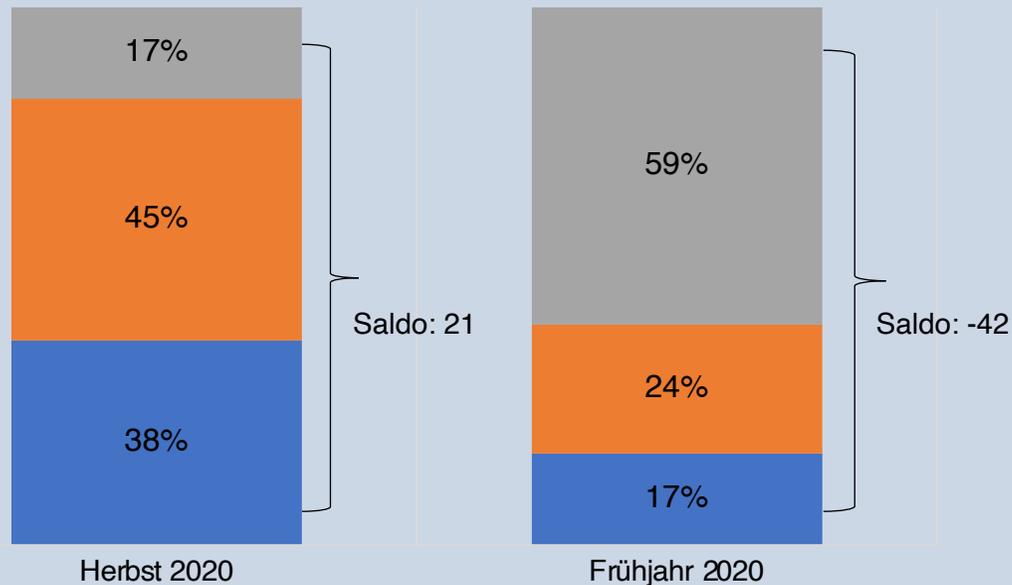
→ Türkische Unternehmen bewerten ihre aktuelle Geschäftslage als deutlich positiver

Die aktuelle geschäftliche Lage



# Deutlich optimistischere Einschätzungen zur geschäftlichen Entwicklung

Die geschäftliche Entwicklung in den kommenden 12 Monaten



- 38 Prozent bewerteten die zukünftigen Geschäftserwartungen als gut gegenüber nur 17% im Frühjahr 2020
- Mit einem Wert von 21 Punkten hat sich der Saldo im Vergleich zu -42 Punkten im Frühjahr 2020 deutlich erhöht
- Der aktuelle Saldo nähert sich dem Niveau von 26 Punkten vor der Corona-Pandemie im Herbst 2019 an
- Der globale Saldo liegt bei 27 Punkten und ist im Vergleich zum türkischen Wert höher

→ Die globalen Erwartungen zum zukünftigen Geschäftsverlauf sind optimistischer als aus türkischer Sicht

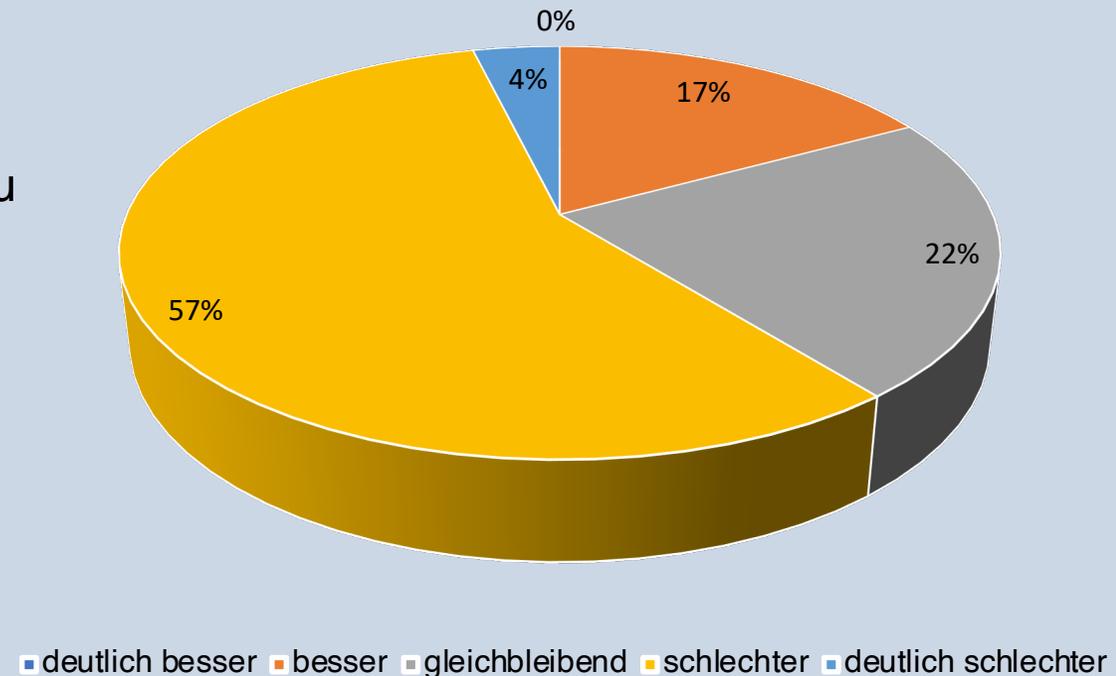
■ besser ■ gleichbleibend ■ schlechter

# Andauernder konjunktureller Abschwung

- Die Mehrheit schätzen die konjunkturelle Entwicklung mit 57 Prozent als schlechter bzw. mit 4 Prozent als deutlich schlechter ein
- Lediglich 17 Prozent erwarten eine bessere konjunkturelle Entwicklung, 22 Prozent erwarten ein gleichbleibendes Niveau
- Auf globaler Ebene erwarten 33 Prozent eine verbesserte oder gleichbleibende Konjunktur. Weitere 34 Prozent gehen von einem anhaltenden Abschwung der Konjunktur aus.

→ Weltweit sind Unternehmen in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung in den kommenden 12 Monaten zuversichtlicher als auf nationaler Ebene

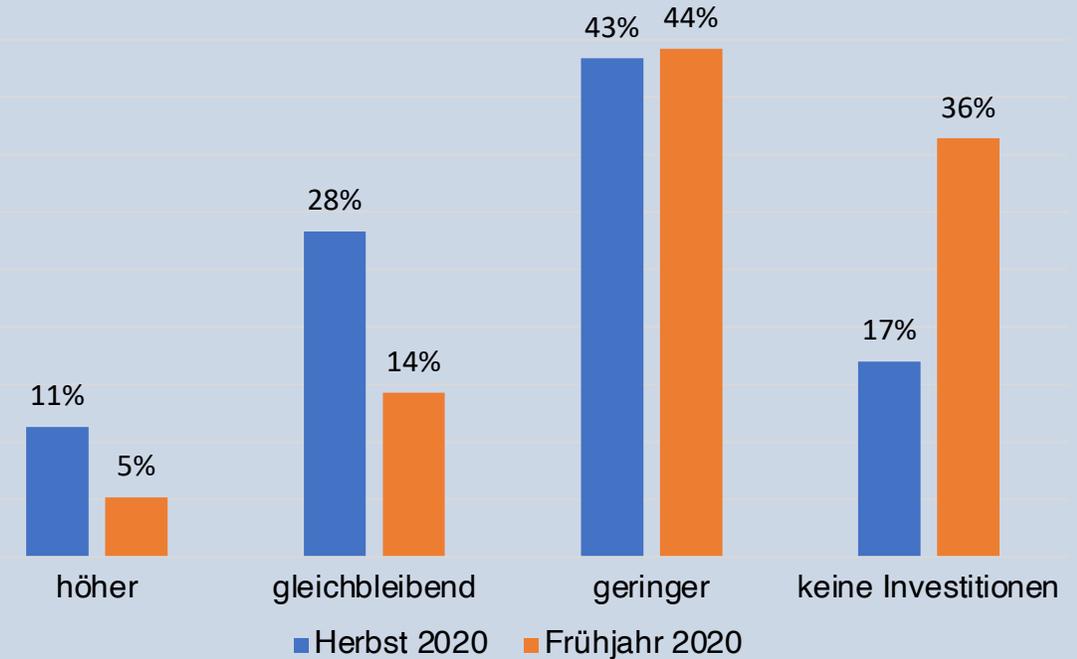
Beurteilung der konjunkturellen Entwicklung vor Ort in den kommenden 12 Monaten



# Das Investitionsklima vor Ort ist nach wie vor getrübt

- 11 Prozent der Unternehmen wollen ihre Ausgaben erhöhen, mehr als doppelt so viele wie im Frühjahr
- 43 Prozent der Unternehmen planen geringere Investition, gegenüber dem Frühjahr fast keine Veränderung
- 17 Prozent planen keine Investitionen, die Anzahl hat sich im Vergleich zum Frühjahr fast halbiert
- Der aktuelle Saldo von -39 ist auf vergleichbarem Niveau mit dem Wert -37 aus dem Herbst 2018 während der Währungskrise
- → Unternehmen aufgrund der wirtschaftlichen Bedingungen nach wie vor zurückhaltend, Ausgaben für Investitionen zu tätigen. Jedoch mit leicht positiver Tendenz.

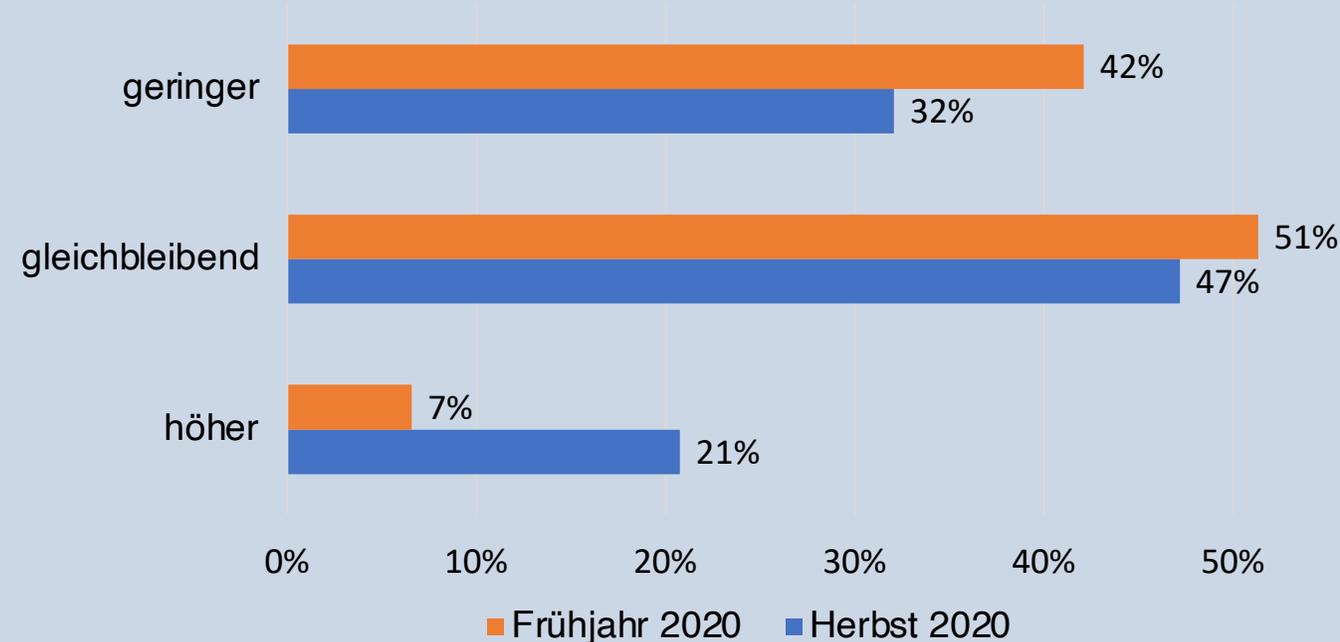
Entwicklung der Ausgaben für Investitionen in den kommenden 12 Monaten



# Beschäftigungspläne im Vergleich zum Frühjahr wieder aufgeheitert

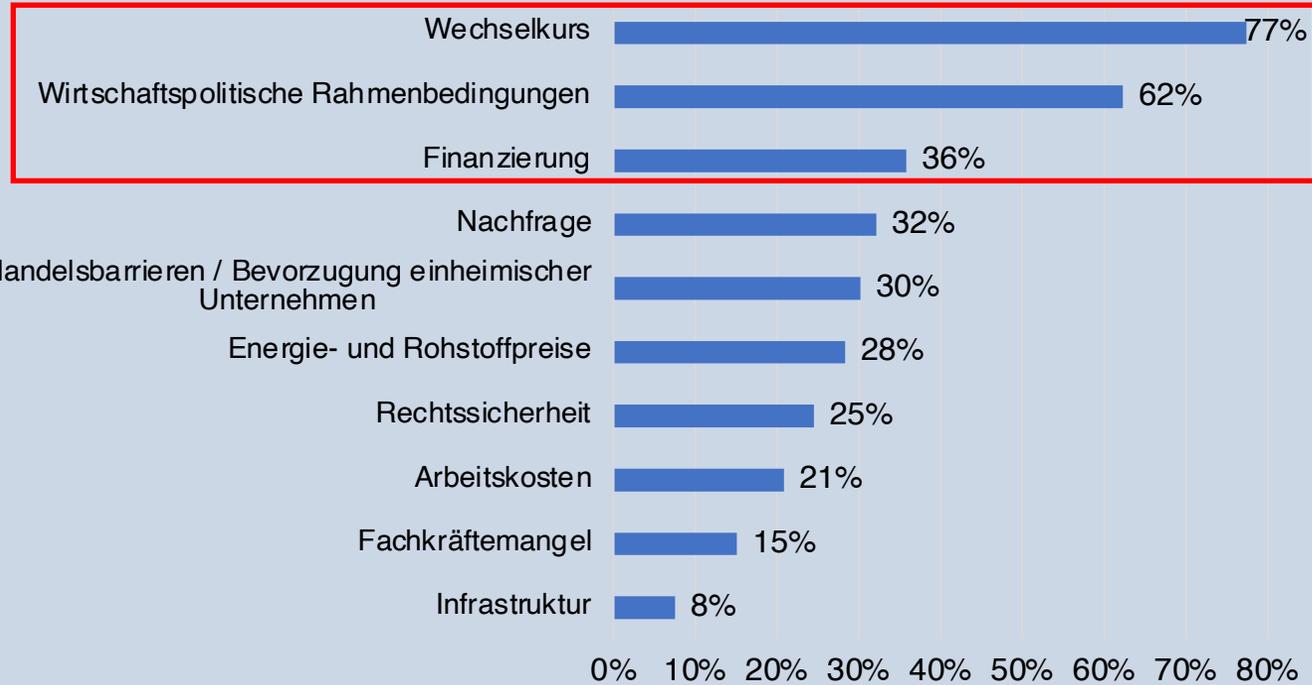
- 21 Prozent planen wieder mehr Beschäftigte einzustellen
- Hingegen rechnen 32 Prozent der Unternehmen mit einem Stellenabbau
- Im Frühjahr waren die Beschäftigungspläne der Unternehmen insgesamt erheblich pessimistischer
- Der aktuelle Saldo -11 ist wieder negativ, doch nicht mehr so stark wie noch im Frühjahr 2020 mit einem Wert von -35
- → Die Beschäftigungspläne der Unternehmen sind wieder deutlich positiver, aber dennoch ist insgesamt ein Abbau von Beschäftigten zu erwarten

Entwicklung der Beschäftigtenzahl in den kommenden zwölf Monaten



# Die Abwertung der Türkischen Lira birgt das größte Risiko

Die größten Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen in den kommenden zwölf Monaten



- 77 Prozent sehen den Wechselkursverfall als das größte Risiko
- 62 Prozent erachten die wirtschaftspolit. Rahmenbedingungen als großen Risikofaktor
- Für 36 Prozent der antwortenden Unternehmen birgt die Finanzierung das größte Risiko. Im Frühjahr wurde die Finanzierung als das größte Risiko gesehen
- Die Nachfrage ist wieder gestärkt, denn der Wert lag im Frühjahr noch bei 50 Prozent
- → In der aktuellen Umfrage sind es vor allem makroökonomische Faktoren, die die wirtschaftliche Entwicklung schwächen

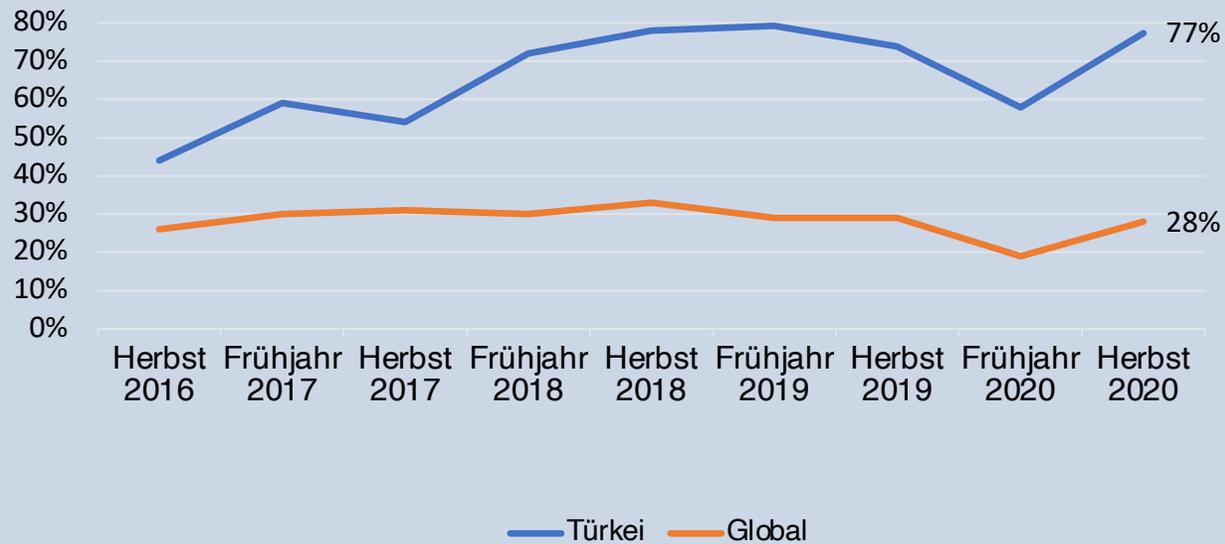
Hinweis:  
Mehrfachnennung möglich

■ Die größten Risiken

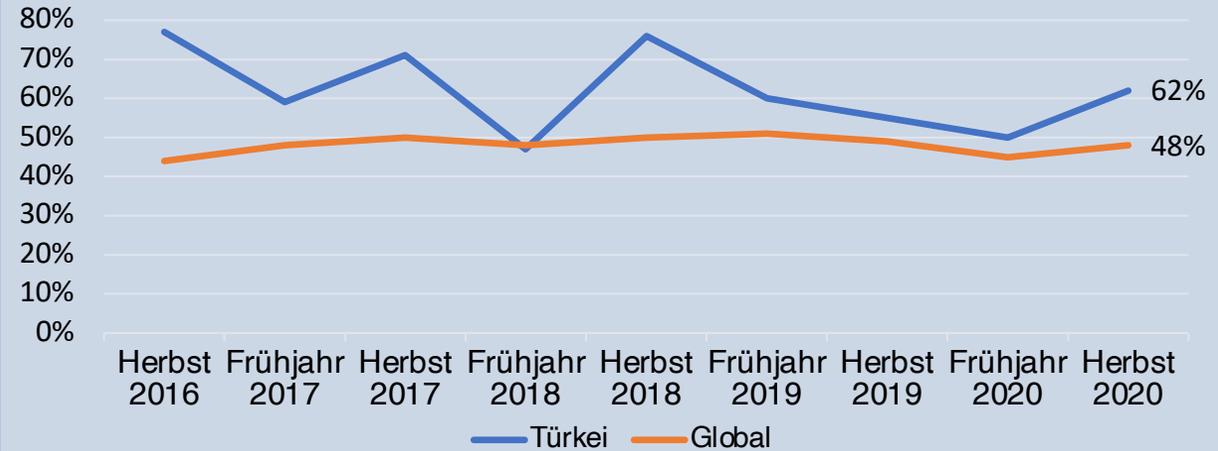
# Einzelfaktoren im Zeitablauf

Der anhaltende Wertverlust der Türkischen Lira seit 2017 sorgt stetig für Bedenken bei den Unternehmen.

**Wechselkurs**



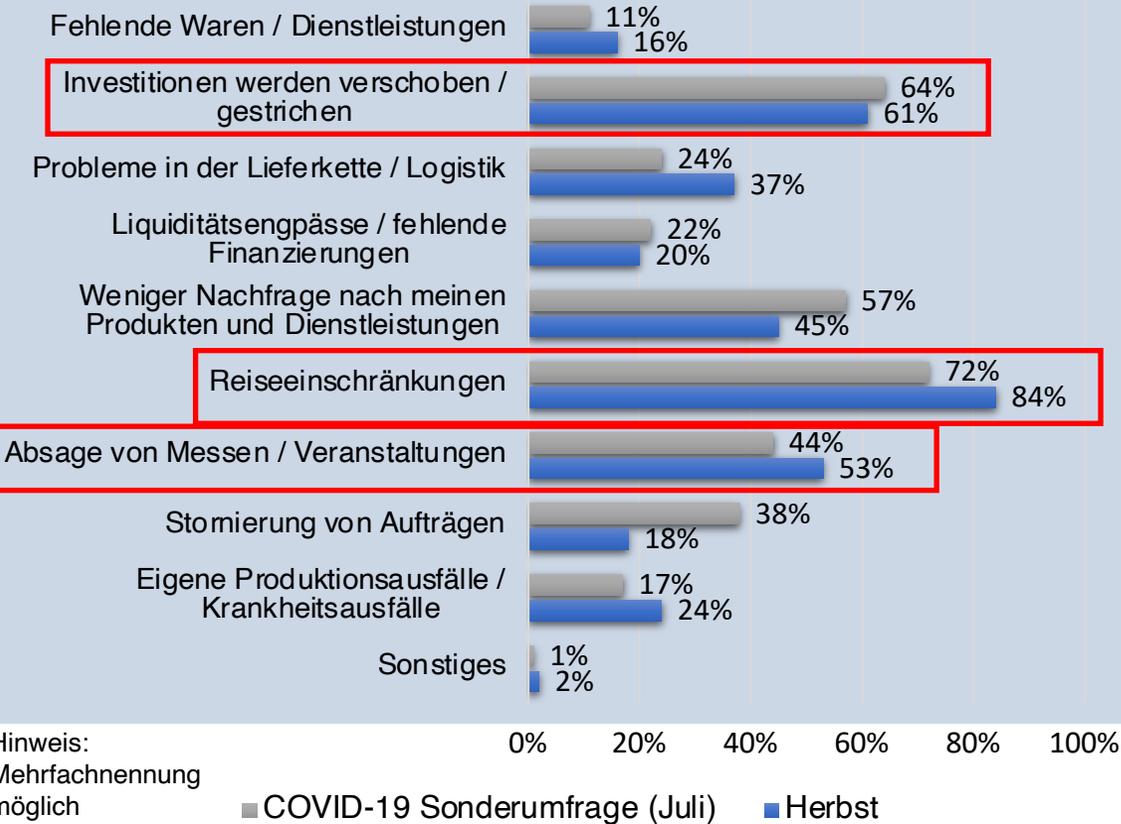
**Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen**



Die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen werden von der Mehrheit der Unternehmen seit Jahren als ein bedeutender Risikofaktor betrachtet.

# Reiseeinschränkungen sind eine erhebliche Belastung

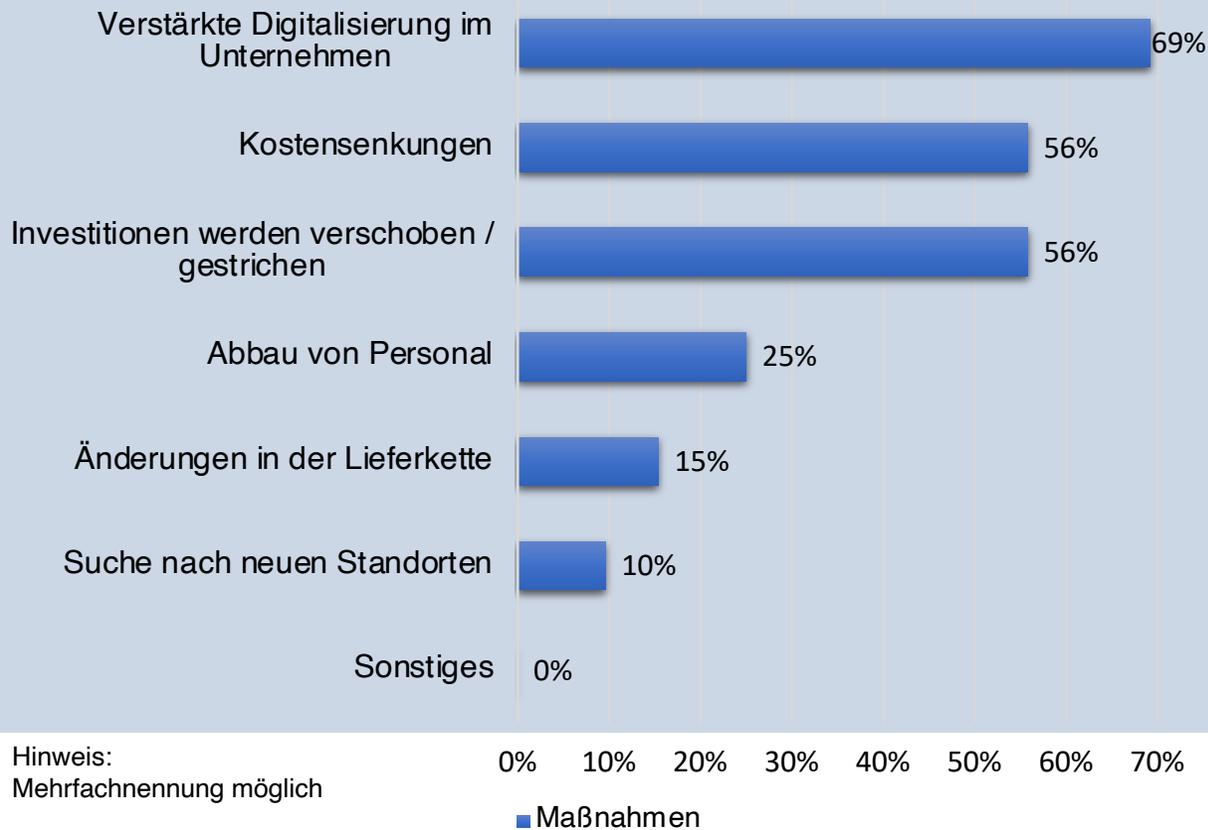
Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Unternehmen



- 84 Prozent sind vor allem von Reiseeinschränkungen betroffen, der Wert hat sich seit Juli-Umfrage weiter maßgeblich gesteigert. Global liegt der Wert bei 75 Prozent.
- Für 53 Prozent ist die Absage von Messen eine enorme Belastung, im Vergleich zum Sommer ist die Bedeutung klar gestiegen. Global liegt der Wert bei 51 Prozent und an dritter Stelle.
- 61 Prozent verschieben oder streichen Investitionen, im Vergleich zum Juli ist der Wert um 3 Punkte leicht gesunken. Global liegt der Wert bei 49 Prozent
- International folgt die geringere Nachfrage mit 53 Prozent auf Platz 2. Auf nationaler Ebene ist dieser wieder auf 45 Prozent gesunken.  
→ Reiseeinschränkungen sind eine erhebliche Belastung, auch auf globaler Ebene. Jedoch spielt global auch nach wie vor die gesunkene Nachfrage eine Rolle.

# Verstärkte Digitalisierung im Unternehmen als passende Maßnahme aus der Krise

Maßnahmen gegen die Auswirkungen der Corona-Pandemie

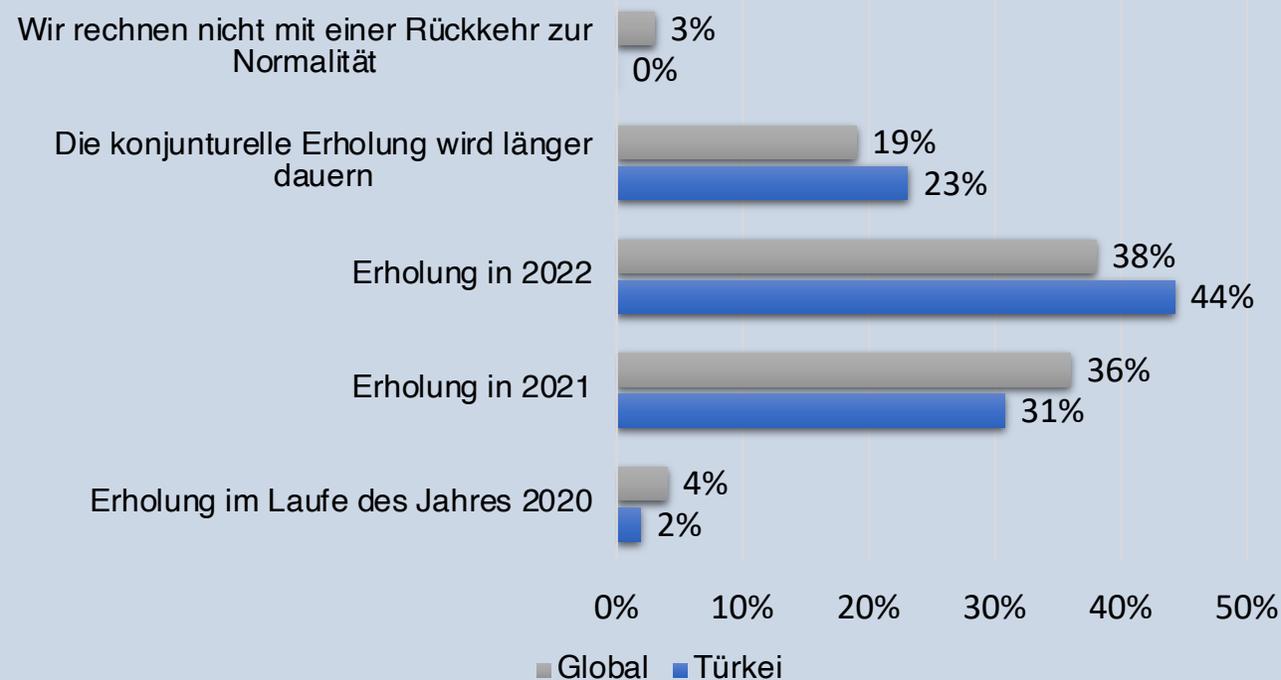


- 69 Prozent der Unternehmen konzentrieren sich zunehmend auf die Digitalisierung im Unternehmen
- Die Maßnahmen Kostensenkung und Aufschieben von Investitionen spielen mit 56 Prozent eine wichtige Rolle
- Auf globaler Ebene senken 66 Prozent der Unternehmen Kosten und 61 Prozent fördern die unternehmensinterne Digitalisierung

→ Das Thema „digitale Transformation“ ist für zahlreiche türkische Unternehmen aufgrund der Krise weiter in den Fokus gerückt

# Eine Erholung der Konjunktur wird dauern

## Konjunkturelle Erholung



- 31 Prozent der Unternehmen sehen eine Erholung im Jahre 2021, weltweit ist der Wert mit 36 Prozent höher
- 44 Prozent der Unternehmen erwarten eine Erholung erst in 2022, weltweit sind es 38 Prozent
- 23 Prozent erwarten, dass die Erholung länger dauern wird, weltweit liegt der Wert bei nur 19 Prozent

→ Die Ergebnisse zur wirtschaftlichen Erholung sind auf globaler Ebene tendenziell optimistischer als in der Türkei

## Durchhaltevermögen, geschäftlicher Optimismus und Flexibilität sind gefragt

- 1) Gestiegener Optimismus der Unternehmer zur eigenen geschäftlichen Lage und Entwicklung birgt Hoffnung
- 2) Die Mehrheit prognostiziert, dass der konjunkturelle Abschwung fortwähren und die konjunkturelle Erholung dauern wird
- 3) Der Wechselkursverfall und die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen sind aus unternehmerischer Sicht besondere Herausforderungen
- 4) Reiseeinschränkungen und die Absage von Messen hemmen die geschäftliche Entwicklung über Landesgrenzen hinaus
- 5) Die Beschäftigungspläne sind zwar aufgehellt, aber mit einem Beschäftigungsabbau ist zu rechnen
- 6) Das Investitionsklima bleibt getrübt und ist auf einem vergleichbaren Niveau wie im Herbst 2018
- 7) Die “Digitale Transformation“ gewinnt in Krisenzeiten an Bedeutung für Unternehmen
- 8) Restrukturierungsmaßnahmen von Lieferketten oder Standortwechsel als Möglichkeit für weitere wirtschaftliche Beziehungen

# AHK TÜRKEI

## Q&A

AHK World Business Outlook Herbst 2020 Auswertung der Ergebnisse für die Türkei

Deutsch-Türkische Industrie- und Handelskammer, Istanbul, 03.12.2020